

NACH 130 JAHREN Neef+Stumme schließt

Die Traditionsdruckerei *Neef+Stumme* in Wittingen stellt Ende November dieses Jahres ihren Betrieb ein. *Neef+Stumme* befand sich seit April 2022 in einem Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung, das scheiterte und daher Anfang August vom *Amtsgericht Gifhorn* in ein Regelsolvenzverfahren überführt wurde, nachdem kein Investor für das 1892 gegründete Unternehmen gefunden wurde. 167 Mitarbeiter verlieren ihren Arbeitsplatz. Das Aus für *Neef+Stumme* muss im Zusammenhang mit der Insolvenz der *Hofmann Druck Gruppe* gesehen werden.

Gemeinsam mit der Nürnberger Druckerei-Gruppe wurde *Neef+Stumme* im Jahr 2021 von der Beteiligungsgesellschaft *Navigator Group* übernommen, doch mussten beide Druckereien 2022 Insolvenz anmelden. Während für die 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaften *Hofmann Druck Nürnberg*, *Hofmann Medien Nürnberg* und *hofmann infocom* zum 1. Juli 2022 eine Investorenlösung gefunden und die Unternehmen von der *Zeitfracht GmbH* übernommen wurden, scheiterte bei *Neef+Stumme* die Suche nach einem Investor. Zum Portfolio der Druckerei gehörten Magazine, Corporate Publishing, Broschüren und Kataloge, Bildbände und Kartographie.

SANIERUNGSFALL POLAR UNTER DEM SCHUTZSCHIRM

Die *Polar-Gruppe* in Hofheim befindet sich im Schutzschirmverfahren. Lieferengpässe hätten zuletzt zu Produktionsrückgängen und Umsatzeinbrüchen geführt und bedrohten die Zahlungsfähigkeit.



Im letzten Jahr und auch im ersten Halbjahr 2022 stieg der Umsatz der *Polar-Gruppe*. Lieferengpässe bei Steuerungen und anderen Komponenten hätten das Produktionsvolumen jetzt deutlich reduziert, da fast fertige Maschinen nicht an Kunden ausgeliefert werden könnten.

Die *Polar Group*, zu der die 1906 gegründete *Maschinenfabrik Adolf Mohr*, die *Polar-Mohr Maschinenvertriebsgesellschaft* und die 1988 gegründete *Dienst Verpackungstechnik* gehören, befinden sich im Schutzschirmverfahren.

Mit dieser mildesten Form des Insolvenzverfahrens soll der Familienbetrieb saniert werden und das Geschäft möglichst mit allen der derzeit 380 Mitarbeitern fortgeführt werden, teilte das Unternehmen mit. Zuvor hatte das *Amtsgericht Frankfurt* auf Antrag des Familienunternehmens das gerichtlich überwachte Verfahren eingeleitet.

Lieferengpässe von Steuerungen und anderen Komponenten für Schneidemaschinen sowie anderen Maschinen hätten zuletzt zu Produktionsrückgängen und Umsatzeinbrüchen geführt und bedrohten die Zahlungsfähigkeit.

Im Schutzschirmverfahren bleibt die operative Leitung und Verantwortung weiterhin bei diesen drei Unternehmen. »Wir arbeiten mit allen Mitarbeitern ungestört weiter, erfüllen unsere Verpflichtungen und setzen die bestehenden Kundenbeziehungen fort. Die Gehälter werden bis

Ende Oktober von der Arbeitsagentur übernommen«, erklärte der Frankfurter Rechtsanwalt Dr. ROBERT SCHIEBE von der Restrukturierungskanzlei *Schiebe und Kollegen*. Er wurde zum Generalbevollmächtigten der *Polar-Gruppe* bestellt, um die Sanierung zu unterstützen.

Polar Mohr ist seit Jahrzehnten Marktführer für Schneidemaschinen, von denen rund 80% exportiert werden. Die Krise in der Druckindustrie führte zu Umsatzrückgängen und Verlusten. 2021 stieg der Umsatz zwar wieder, das Wachstum wird durch die aktuellen Lieferengpässe auf Materialseite jedoch gefährdet.

»Nach dem Einbruch der Auslieferungen, dem reduzierten Auftragseingang und der ungewissen Entwicklung hat sich die *Polar Group* frühzeitig unter den Schutzschirm begeben«, erklärt MICHAEL WOMBACHER, Geschäftsführer der *Polar Group*. Das erleichtere die Restrukturierung. Noch hätte die Gruppe genügend Luft, sei nicht zahlungsunfähig und verfüge über genügend Substanz.



BOBST Übernahme- angebot

Die Schweizer *JBF Finance SA (JBF)* hat ein öffentliches Übernahmeangebot für alle sich im Streubesitz befindlichen Aktien der *Bobst Group SA* angekündigt. Das gab *Bobst* in einer Ad-hoc-Mitteilung bekannt. *JBF* ist Mehrheitsaktionär der *Bobst Group* und hält bereits 53% der Aktien und Stimmrechte des Unternehmens. Hinter *JBF Finance* stecken mehrere Aktionäre, die Familien angehören, die vom Firmengründer JOSEPH BOBST abstammen. Wie *Bobst* weiter mitteilt, bietet »dieses Angebot dem Unternehmen die Voraussetzungen, eine langfristige Strategie umzusetzen, seine digitale Transformation zu vollziehen und seine starken Industrieaktivitäten in der Schweiz zu erhalten.« Die Abwicklung des Angebots soll Anfang November 2022 erfolgen.

MEHR
NEWS IN
DRUCKMARKT
IMPRESSIONS
135.



www.druckmarkt.com